

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 40: Im Sog der Autobahn

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrsspiegel vor einer Wohnung an der Weststrasse in Zürich (Bild: Peter Würmli)

IM SOG DER AUTOBAHN

Der Verkehr plant unsere Städte. Der Satz des Zürcher Stadthistorikers Bruno Fritzsche¹ gilt nach wie vor. Er gilt selbst da, wo der Verkehr verschwindet: Wenn im nächsten Frühling der Üetlibergtunnel und damit die Zürcher Westumfahrung dem Verkehr übergeben werden, kann einer der beiden Äste der «Westtangente», die seit 40 Jahren «provisorisch» die Stadt zerschneidet, abklassiert und zurückgebaut werden. Die Wohnquartiere im Sihlfeld werden sich verändern, wenn Lärm, Russ und Gefahr teilweise verschwinden und dafür plötzlich Strassenraum und Plätze für neue Nutzungen zur Verfügung stehen.

An der Weststrasse, wo der kleinteilige Bodenbesitz in privaten Händen ist, werden sich Häuser, Nutzungen und Preise wohl der Zürcher Umgebung anpassen, es wird also leiser, aber auch teurer. Entlang der Bullinger- und der Sihlfeldstrasse jedoch gehören über die Hälfte der Liegenschaften Baugenossenschaften, der Stadt oder den Kirchgemeinden. Hier hat ein Ideenwettbewerb einen Prozess ausgelöst: Das Bullingerquartier soll in einem gemeinsamen Prozess schrittweise erneuert werden. Dabei zeichnet sich eine Kombination aus baulichen und sozialen Strategien ab.

Der Verkehr plant unsere Städte – auch dort, wo er gar nicht ist: Weil sich der Detailhandel zunehmend in Shoppingcenter-Cluster an den Autobahnausfahrten konzentriert, verlieren die historischen Ortskerne ihre Läden. Eine Umfrage belegt den Strukturwandel mit eindrücklichen Zahlen. Eine Initiative aus Burgdorf schlägt vor, das grosse Potenzial von Altsiedelhäusern für das Wohnen zu nutzen und die verödenen Marktstrassen zu Wohnquartieren umzugestalten. Ein Werkzeugkasten soll Gemeinden helfen, die dazu nötigen Prozesse in Gang zu bringen.

Der Verkehr plant unsere Städte – aber wir machen den Verkehr. Genau genommen ist es unser Mobilitätsverhalten, unser Entscheid, in Lyssach, Brünnen oder Stettbach (einem unserer neuen Stadtzentren) einzukaufen und vielleicht gleich auch noch etwas zu essen oder ins Kino zu gehen, mit dem wir täglich über die Entwicklung unserer Gemeinden bestimmen.

Ruedi Weidmann, weidmann@tec21.ch

Anmerkung

¹ Der Verkehr plant unsere Städte, in: T. Ginsburg u.a.: Zürich ohne Grenzen. Zürich 1986

5 WETTBEWERBE

Architekturpreis Region Winterthur | Internationaler Wettbewerb Architekturzeichnen

10 MAGAZIN

Biennale Venedig, Arsenal: Déjà-vus und Pièces de résistance

14 FLAMA WEST ZÜRICH

Daniela Dietsche Nach der Eröffnung der Westumfahrung im Mai 2009 wird Zürich vom Transitverkehr entlastet. Die Strassenzüge der bisherigen innerstädtischen Westtangente werden bis 2012 umgestaltet.

20 DER VERKEHR GEHT, EIN QUARTIER ERWACHT

Andreas Hofer Seit 40 Jahren führt eine der wichtigsten Schweizer Autobahnen quer durch Zürich. Nun wird ein Ast der Westtangente zurückgebaut. Das Bullingerquartier plant seinen zweiten Frühling.

23 SCHWEIZER ALTSTÄDTE: ZUKUNFT ALS WOHNVIERTEL?

Ruedi Weidmann Die Shoppingcenter an den Autobahnausfahrten ziehen Kaufkraft ab, die Läden verschwinden aus den Altstädten. Können diese als Wohnquartiere überleben? Ein Vorschlag aus Burgdorf.

29 SIA

Baukultur vermitteln | Krankenkassenprämien | Ist Quartierleben planbar?

31 PRODUKTE

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN